

Freitag, 21. Juni 2013



## "Ich bringe gerne die Kraft dafür auf"

BZ-INTERVIEW mit der neuen SBS-Chefin Barbara Müller.

TITISEE-NEUSTADT. Barbara Müller steht jetzt an der Spitze des Träger- und Förderverein Seniorenbegegnungsstätte. Sie löste Karl-Heinz Siemes ab. Mit ihr unterhielt sich BZ-Mitarbeiterin Eva Korinth über die Zukunft der Seniorenbegegnungsstätte (SBS).

**BZ:** Sie treten in große Fußstapfen, haben Sie ein wenig Bammel?

**Müller:** Ja, schon, denn es ist für mich doch ein Stück Neuland.

**BZ:** Freuen Sie sich auf die Aufgaben?

**Müller:** Die SBS ist ein sehr aktiver Verein. Hier wird viel Gutes für die Senioren und mit den Senioren angeboten und gemacht. Ich freue mich darauf und bringe gerne die Kraft auf für die SBS. Mein Ziel ist es, dass ich mit dem Vorstand und den Arbeitskreisen gut zusammenarbeite.

**BZ:** Wie geht es weiter mit der SBS?

**Müller:** Ich möchte, dass es mit der SBS gut und erfolgreich weiter geht.

**BZ:** Was sind Ihre nächsten Ziele, die Sie angehen und erreichen wollen?

**Müller:** Schön wäre es, wenn neue Mitglieder kommen und die SBS gerne besucht wird. Es sind auch jüngere Mitglieder willkommen.

**BZ:** Wo sehen Sie in fünf Jahren die SBS, dann ist die SBS 20 Jahr alt?

**Müller:** In fünf Jahren wird die SBS noch genauso bestehen wie heute. Das ist mir sehr wichtig.

**BZ:** Welche Visionen haben Sie?

**Müller:** Es gibt sicherlich Entwicklungsmöglichkeiten. Welche, weiß ich heute noch nicht: Zuerst einmal muss ich mich einarbeiten. Bis jetzt habe ich nur die Wanderungen durchgeführt. Und Vorsitzende der SBS zu sein, da ist sehr viel mehr zu tun, um die SBS mitzugestalten und weiter so zu erhalten, wie sie ist.

**BZ:** Wenn Sie sich etwas wünschen könnten für die SBS, was wäre das?

**Müller:** Dass alle Besucher und die aktiven Mitglieder der Arbeitskreise weiterhin gerne kommen, Freude daran haben und zufrieden sind. Auch wünsche ich mir das gute Miteinander mit der Jugend beizubehalten